

Energie-Control Austria
Herrn Mag. Norbert Fürst
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

ergeht per mail an: tarife@e-control.at

Wien, am 12. November 2020

**Stellungnahme der Industriellenvereinigung zur Systemnutzungsentgelte –
Verordnung 2018 – Novelle 2021 (SNE-V 2018 – Novelle 2021)**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Industriellenvereinigung (IV) dankt der Energie-Control Austria für die Übermittlung des oben zitierten Entwurfes zur Systemnutzungsentgelte-Verordnung und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Für die Industrie im gegenständlichen Entwurf relevant sind insb. folgende überdurchschnittliche Steigerungen in der Entwicklung der Netznutzungs- und Verlustentgelte (anhand der Standardabnehmerfälle in den Erläuterungen):

Netzebene 3 (Ö Durchschnitt +2,5%)

- Wien +3,2%
- Tirol +3,3%
- Kärnten +4,0%, (noch dazu bei ohnehin bereits stark überdurchschnittlichen Tarifen)
- Niederösterreich +5,2%
- Burgenland +8,6%

Netzebene 4 (Ö Durchschnitt +3,0%)

- Wien +3,5%
- Kärnten +3,6% (auch hier bei bereits überdurchschnittlich hohen Tarifen)
- Vorarlberg +3,6%
- Niederösterreich +4,8%
- Tirol +5,3%
- Burgenland +8,4%

Netzebene 5 (Ö Durchschnitt +3,7%)

- Tirol +3,9%
- Wien +4,5%
- Kärnten +4,6 (auch hier bei bereits überdurchschnittlich hohen Tarifen)
- Niederösterreich +5,0%
- Vorarlberg +6,3%
- Innsbruck +7,6%
- Burgenland +10,7% (auch hier bei bereits überdurchschnittlich hohen Tarifen)
- Graz +11,1%

Die steigende Entwicklung der Netznutzungsentgelte führt in vielen Netzbereichen zu einem deutlichen Kostenanstieg für einige Regionen. Unklar erscheint, ob und in welchem Umfang hier mögliche – durch verringerten Stromverbrauch aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie – reduzierte oder weniger stark gewachsene Abgabemengen, quasi als Einmaleffekt, durchschlagen. Sollte dies der Fall sein, sollten die Erhöhungen um diesen Faktor bereinigt werden. Ebenso werden gesunkene Energiepreise der Strombörsen bei den Netzverlustentgelten mitbetrachtet, sodass es dadurch zu einer zumindest dämpfenden Wirkung bei den Netzverlustentgelten kommt.

Generell sind jedoch in den kommenden Jahren massiv steigende Systemkosten durch die verstärkte Integration volatiler erneuerbarer Energien – insbesondere durch das ambitionierte Ziel 100% Strom aus Erneuerbaren Energien bis 2030 gemäß Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) - zu erwarten.

Denn das bestehende Stromnetzsystem ist gegenwärtig nicht in der Lage die Anforderungen für den Zubau erneuerbarer Energien um rund 27 TWh bis 2030 - im Wesentlichen (volatile) Wind- und Solarkraftanlagen - erfolgreich abzubilden. Dementsprechend fallen zusätzliche Kosten etwa für Netzausbau, Ausgleichsenergie, Redispatch und Netzreserve an.

Diese Anforderungen werden durch die Bestimmungen der Strombinnenmarkt-VO 2019/943 in Bezug auf die „70% Verpflichtung“ noch erhöht und werden sich wiederum in den Netzkosten niederschlagen.

Von vorrangiger Bedeutung ist für die Industrie die gesicherte Stromversorgung zu kompetitiven Kosten; dies gilt für Anlagen in energieintensiven Sektoren ebenso wie im Hochtechnologiebereich.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie zu erhalten, müssen daher insbesondere die Kosten für Redispatch möglichst gering gehalten werden unter gleichzeitiger Wahrung der Versorgungssicherheit.

Unabdingbar ist deshalb eine Beschleunigung von Genehmigungsverfahren für notwendige Netzprojekte und Speicher, sowie eine verstärkte Einbindung der Industrie in die Netzstabilisierung durch finanzielle Anreize (Engpassmanagement, Regenergiemarkt, Einbindung in die Netzreserve etc.).

Gerade vor dem Hintergrund des EAG-Begutachtungsentwurfes sollten etwa Erneuerbare Energie Gemeinschaften nicht nur KMU offenstehen und die Regelungen zur Netzreserve praxisnahe ausgestaltet werden, um Industriebetrieben eine realistische Möglichkeit der Beteiligung einzuräumen.

Die Industriellenvereinigung dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme und ersucht um Berücksichtigung der genannten Anliegen.

Mit besten Grüßen

DI Dieter Drexel eh
stv. Bereichsleiter

Mag. Judith Obermayr-Schreiber E.M.B.L.-HSG eh